

**Vortragsunterlagen
für GTS-
Mitgliederversammlung
und Workshop 2012
- bitte lesen! -**

+++

**Paper for GTS AGM and
Workshop 2012
- please read! -**

April 2012

SONDERDRUCK AUS GTS-STRAHL 27 / THERMAL SPRAY BULLETIN 1/12 | APRIL 2012 | S. XXII-XXIV
SPECIAL EDITION FROM GTS-STRAHL 27 / THERMAL SPRAY BULLETIN 1/12 | APRIL 2012 | P. XXII-XXIV

Qualität – Umwelt – Sicherheit

Aus der Arbeit des GTS-Qualitätsausschusses, oder „Quality reloaded“

Quality – Environment – Safety

An excerpt from the work of the Quality Committee or “quality reloaded“

Jens Putzier, Vorsitzender des GTS-QM-Ausschusses / Head of the GTS Quality Committee

27

Aus der Arbeit des GTS-Qualitätsausschusses, oder „Quality reloaded“

Quality – Environment – Safety

An excerpt from the work of the Quality Committee or “quality reloaded“

Jens Putzier, Vorsitzender des GTS-QM-Ausschusses / Head of the GTS Quality Committee

1991. In der Zeitrechnung des thermischen Spritzens das Jahr 1 vor GTS. Auch wenn sich sicher die Szene der thermischen Spritzer untereinander kennt und schätzt und in vielen einzelnen Gremien austauscht und zusammenarbeitet, so ist man doch im Geschäft eher Wettbewerber als Mitbewerber. Würde man denjenigen, den man als Konkurrenten empfindet, auf der Straße treffen, würde man eher die Straßenseite wechseln, als ein Bier miteinander zu trinken.

1991. In der Zeitrechnung der Qualitätssicherung das Jahr 4 nach der ersten Veröffentlichung der ISO 9001. Große Betriebe fordern von Ihren Lieferanten die Einführung eines entsprechenden Qualitätsmanagementsystems. Kleine Betriebe stehen vor der Herausforderung, diese Systeme zu verstehen, umzusetzen und zu leben.

Im Kreis der mittelständischen thermischen Spritzbetriebe ist es wie in allen anderen Branchen: kein Lieferant fordert die ISO 9001 aktuell, es ist eher das Damoklesschwert der Erwartung, dass die Qualitätsmanagementmaßnahmen der Automobilindustrie über kurz oder lang in die Niederungen des Maschinenbaus hinüberschwappen werden. Ein Bauchgefühl, dass das, was da kommen wird, schwierig sein wird, Geld kosten wird, und vor dem Bewusstsein, dass man ja ohnehin immer nur beste Qualität liefert, als völlig überflüssig erscheint. Und außerdem kommt bei einem zertifizierten Betrieb keine einzige bessere Beschichtung heraus als vorher!

Kaum ein Inhaber oder Geschäftsführer

eines kleinen thermischen Spritzbetriebes erkennt zu dem Zeitpunkt die Chancen, die sich hier bieten, geschweige denn, dass man mit einer Investition auf Dauer eine Menge Geld sparen und sogar durch die Verbesserung der Unternehmensabläufe verdienen kann.

1991. Eins ist aber den „guten“ thermischen Spritzern klar: Auf dem Markt des thermischen Spritzens tummeln sich gefühlt zu viele Scharlatane, Quacksalber, Alchimisten – kurz gesagt „Garagenbetriebe“, die schlechte Qualität liefern, die Preise kaputt machen und den guten Ruf des thermischen Spritzens sowieso.

1992. Eine Handvoll weitblickender thermischer Spritzer erkennt die Chance, mit einem auf das thermische Spritzen abgestimmten Qualitätsmanagementsystem das Heft in die Hand zu nehmen. Den Zwang die ISO 9001 einführen zu müssen mit einem einmaligen, auf das thermische Spritzen maßgeschneiderten QM-System nebst Musterhandbuch und Handlungsanleitungen zu kombinieren und als werbewirksames Alleinstellungsmerkmal anzubieten – welch' geniale Idee. Die Beschränkung auf die Kernelemente der ISO 9001 verbunden mit Mechanismen, die ein wirklich besseres Produkt versprechen. Dazu eine starke Gemeinschaft mit Freunden statt Konkurrenten. Eine Vision, die Antrieb zur Gründung der GTS war.

2012. In der Zeitrechnung des thermischen Spritzens das Jahr 20 der GTS. Eine geniale Idee ist Selbstverständlichkeit geworden. Das GTS QM-System ist der weltweit einmalige Qualitäts-

1991. In the thermal spray calendar, year 1 before GTS. Even if everyone on the thermal spray scene knows and respects each other and has the chance to exchange ideas and work together on different committees, when it comes to business, we are adversaries rather than fellow contenders. If we meet someone on the street whom we consider to be a competitor, we are more likely to cross the street than to go and drink a beer together.

1991. In the quality assurance calendar, year 4 after ISO 9001 was first published. Large businesses require their suppliers to introduce an appropriate quality management system. Small businesses are faced with the challenge of understanding, implementing and living out these systems.

For medium-sized thermal spray companies, it is the same as in other sectors: suppliers are not demanding ISO 9001 yet; it is more like the sword of Damocles, i.e. the expectation that quality management measures in the automotive industry will sooner or later spill over into the depths of engineering. A gut feeling that what is about to come will be difficult, will cost money, and with the awareness that we have always delivered the best quality anyway, that everything is totally superfluous. And what's more, in a certified company, not one single coating will be any better than before!

At this time, there is hardly an owner or director of a small thermal spray business who recognizes the opportunities offered, let alone that long-term investment will save a lot of expense and that

money can even be earned by enhancing corporate workflow.

1991. But one thing is clear to the “good” thermal sprayer: the thermal spray market is full of charlatans, alchemists – in short “backyard businesses” which deliver poor quality, ruin the market and the good reputation of thermal spraying for sure.

1992. A handful of farsighted thermal sprayers recognizes the chance to take control by way of a quality management system designed for thermal spraying. The necessity to introduce ISO 9001 combined with a unique QM system tailored to thermal spraying, along with a handbook and operating instructions par excellence, and then to offer this commercially appealing package as a unique selling proposition – what an ingenious idea. And so by concentrating on the core elements of ISO 9001 combined with mechanisms which promise a truly better product – all within a strong community of friends instead of rivals – a vision becomes the driving force which leads to the foundation of GTS.

2012. In the thermal spray calendar, year 20 after GTS was born. An ingenious idea has become self-evident. The GTS QM system has become the unique quality standard for thermal spraying worldwide. The greater majority of GTS members “lives out” its QM system and has advanced its company and the community of GTS members, too – not only in terms of quality. Many have expanded their GTS QM system by including the additional building blocks of ISO 9001 in its entirety. A “we” feeling has

standard des thermischen Spritzens geworden. Die weitaus meisten GTS-Mitglieder leben ihr QM-System und haben ihr Unternehmen und damit die Gemeinschaft aller GTS Mitglieder nicht nur qualitativ nach vorne gebracht. Viele haben das GTS QM-System um die zusätzlichen Bausteine zur vollständigen ISO 9001 erweitert. Ein Wir-Gefühl ist entstanden und die Überzeugung, dass wir eine Gemeinschaft sind, die das thermische Spritzen im Markt bekannt gemacht und als hochwertiges Fertigungsverfahren etabliert und abgesichert haben.

2012. In der Zeitrechnung der Qualitätssicherung das Jahr 25 nach der Einführung der ISO 9001. Praktisch jedes Unternehmen hat ein QM-System nach ISO 9001, ob zertifiziert oder nicht. Seltsam wäre, wenn sich die Qualitätssicherungssysteme nicht weiterentwickelt hätte. Aus den reinen Qualitätssicherungssystemen haben sich integrierte Systeme entwickelt, die längst über die reine Qualität hinausgehen. Umwelt und Sicherheit sind Themen, die zum einen gesetzlich fest geregelt sind, zum anderen anerkannt Einfluss auf die Qualität haben. Auch hier sind Normen und Systeme entstanden, die diese Themen abbilden – ISO 14001 im Bereich der Umwelt, BS OHSAS 18001 im Bereich der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin.

2012. Im Fernsehen läuft ein kritisches Fernsehmagazin. Dinge, die unser tägliches Leben prägen, werden in Ländern wie Bangladesch gefertigt und die Reporter fragen vor dem Hintergrund überprüfenswürdiger Produktionsstätten, in denen Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Umgang mit den Mitarbeitern offensichtlich nicht stimmen, nach „CSR“. Sie schaudern, schwören sich, nie wieder ein billiges T-Shirt zu kaufen und bleiben verunsichert zurück ob der Frage, wie Sie in Zukunft die guten von den bösen T-Shirt Herstellern unterscheiden können. CSR, was war das jetzt nochmal? Ein Gütesiegel der Guten?

Sie lesen nach: CSR bedeutet Corporate Social Responsibility. Sinngemäß die Betrachtung, wie ein Unternehmen mit denen umgeht, mit denen es in Kontakt steht.

Sie denken: Gut, wenn die großen Konzerne vor dem Hintergrund der Globalisierung dafür Sorge tragen, dass auch die Menschen in fernen Ländern nicht unter dem Leiden müssen, was wir konsumieren. Allerdings scheint das offensichtlich manchen Hersteller nicht so zu kümmern, wie Sie sich das als Kunde wünschen würden.

2012. Einer Ihrer wichtigsten Kunden, ein weltweit tätiger Maschinenbaukonzern, schickt Ihnen per Email einen Link zu einer Lieferantenbefragung. Nicht schon wieder denken Sie. Die immer gleichen Fragen: Wie Sie die Dokumente lenken und wer bei Ihnen für den Einkauf zuständig ist; Sie können es nicht mehr sehen. Gut, dass man stattdessen einfach eintragen kann,

dass man nach GTS und ISO 9001 zertifiziert ist, da hat sich der Aufwand doch schon mal gelohnt. Aber, was sind das denn für Fragen? Wie Sie mit Ihren Gefahrstoffen umgehen, wie Sie die Arbeitssicherheit gewährleisten und wie die Mitbestimmung im Unternehmen geregelt ist? Ob Sie Maßnahmen zur Einsparung von Energie ergriffen haben? Warum wollen die das denn plötzlich wissen? Und ob Sie vielleicht nach ISO 14001 zertifiziert sind. Ein komischer Nachgeschmack bleibt.

Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsysteme sind teuer, wir haben keine Zeit, kein Kunde verlangt die Zertifizierung, wir arbeiten selbstverständlich sicher und umweltfreundlich und das teure Zertifikat macht keine einzige

emerged and the conviction that we are a community which has made thermal spraying known on the market and established and secured it as a high-grade manufacturing process.

2012. In the quality assurance calendar, year 25 after the introduction of ISO 9001. Practically every company now has a QM system in accordance with ISO 9001, whether certified or not. It would be strange if quality assurance had not progressed. From systems strictly focused on quality assurance, integrated systems have now developed which go far beyond mere quality. The environment and safety are issues which are statutorily regulated on the one hand and have a recognized influence on quality on the other hand. Here,

T-shirt from a good or an evil manufacturer. CSR, what was that again? A quality seal for the goodies? You read up: CSR means Corporate Social Responsibility, i.e. a company's impact on its employees, stakeholders, etc.

You are probably thinking: in view of globalization, it's good that large enterprises ensure that people in faraway countries do not have to suffer because of the things we buy. But obviously some manufacturers do not really care about what you think is fair.

2012. One of your most important customers, a global player in engineering, sends you a link to a supplier questionnaire. Not again, you think. The same questions over and over: how do you



standards and systems have also been created which illustrate these issues – ISO 14001 for the environment, BS OHSAS 18001 for occupational health and safety.

2012. There's a compelling news program on TV. Things which shape and influence our daily lives are made in Bangladesh, and in front of production facilities which could definitely do with an inspection team and where the state of industrial health and safety, environmental protection and the treatment of staff are clearly not above board, reporters are asking about "CSR". You shudder, vow and declare you will never buy a cheap T-shirt again and are decidedly uneasy when the question comes up: How can I distinguish between a

control documents and who is responsible for procurement; you can't stand it. It's good that you can simply fill in: certified in accordance with GTS and ISO 9001. That already makes the effort worthwhile. But then there are more questions: how do you handle hazardous substances, how can you guarantee safety at work, how is co-determination (of employees) regulated in your company, whether you have taken measures to save energy. Why do they suddenly want to know all of this? And whether by chance you are certified according to ISO 14001. This all leaves you with a strange aftertaste.

Systems for environmental management and industrial health and safety

thermische Spritzschicht besser. Und als Chef sind Sie natürlich bei Ihren Mitarbeitern beliebt. Merken Sie etwas? Die Erinnerung zu der Befragung, die Sie natürlich aufgrund der seltsamen Fragen erst einmal nicht bearbeitet haben, kommt, und Sie rufen Ihren Kontakt bei Ihrem Kunden an. Nein, selbstverständlich müssen Sie diese Punkte alle heute nicht erfüllen, aber der Vorstand des Unternehmens hat beschlossen, dass aufgrund der weltweiten Aktivitäten und der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft das Thema Corporate Social Responsibility von hoher Priorität sei. Man hätte ja ein weltweites Netz von Fertigungsstätten und Vertriebsbüros aufgebaut und man würde auch weltweit einkaufen, da brauchte man ja auch weltweit gültige Standards. In fünf Jahren wäre die Einhaltung der Anforderungen an Arbeitssicherheit, Umweltschutz, etc. dann schon ein wichtiges Kriterium für die Lieferantenauswahl. Also, ob Sie weltweit zu den guten Lieferanten gehören.

2017. Wie haben Sie sich entschieden? Haben Sie es abgewartet? Oder haben Sie die Chance erkannt und aus der Geschichte der GTS gelernt?

Der Vorstand der GTS hat erkannt, dass sich in der Beschäftigung mit den primären Themen Umweltschutz und Arbeitssicherheit eine große Chance für die Gemeinschaft der thermischen Spritzer bietet. Deutschland und Europa sind in den Gebieten bereits durch die gesetzlichen Regelungen im weltweiten Vergleich sehr weit vorne.

Warum nicht als Vorteil verkaufen, was ohnehin gelebt wird? Die meisten Aspekte der ISO 14001 und BS OHSAS

18001 erfüllt ein Betrieb einfach durch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Natürlich ist die vollständige Zertifizierung nach beiden Regelwerken aufwendig und teuer und für die meisten GTS Mitgliedsbetriebe heute noch nicht erforderlich.

Aber, wenn wir aus der Geschichte der GTS gelernt haben, dann wissen wir, dass wir einfach nur dasselbe machen müssen wie 1992: die wichtigen Kernbausteine der neuen Regelwerke in die GTS Zertifizierung so zu integrieren, dass den Mitgliedern ein echter Vorteil entsteht, der jederzeit, schnell und ohne verlorenen Aufwand auf ein komplett zertifiziertes integriertes QM-System ausgebaut werden kann.

Der Qualitätsausschuss wird in den nächsten Monaten einen Vorschlag zur Integration der wichtigsten Aspekte der ISO 14001 und der BS OHSAS 18001 ausarbeiten und den Mitgliedern vorstellen.

2012. Sie lesen die Zeitung: die Bundesregierung hat §41 des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) geändert. Ab diesem Jahr können Sie bereits ab einem Mindestverbrauch von 1 GWh Strom einen Antrag auf Begrenzung der EEG Umlage stellen und richtig viel Geld sparen. Wenn Sie sich in den nächsten Jahren nach der gerade eingeführten ISO 50001 zertifizieren lassen würden, könnten Sie den Nachweis erbringen, dass Sie notwendige Anstrengungen zur Energieeinsparung unternehmen. Ihr Stromverbrauch in 2011 war 500.000 kWh (lies: 0,5 GWh) und das Geschäft expandiert. Das betrifft uns doch alle?!

Könnte nicht die GTS ...?

are expensive, we have no time, no customer demands certification, it goes without saying that we work in a safe and environmentally friendly manner and that an expensive certificate doesn't make the thermal spray coating any better. And of course you are popular as a boss. Does something twig? You remember the questionnaire which you naturally didn't fill in because of all the strange questions and you call your customer's contact person. No, of course you don't need to fulfil all of the points today, but the company's Board has decided that, due to environmental activities and its responsibility towards society, Corporate Social Responsibility (CSR) takes extremely high priority. We have established a global network of production facilities and sales offices, and purchased materials internationally. Now we need standards that are valid worldwide. In five years from now, fulfilling requirements concerning occupational health and safety, environmental protection, etc. will be an important criterion for choosing a supplier. So, are you one of the good suppliers worldwide?

2017. What was your decision? Did you wait and see? Or did you recognize the opportunity and learn something from GTS history?

The GTS Executive Board has realized that dealing with the fundamental issues of environmental protection and industrial health and safety offers the Association of Thermal Sprayers a tremendous opportunity. Due to their statutory regulations, Germany and Europe are already among the front runners in these fields in international comparisons.

Why not sell what we are already "living out" now as a benefit? A business already fulfils most aspects of ISO 14001 and BS OHSAS 18001 by observing the statutory regulations. Complete certification according to both sets of rules is, of course, expensive and time-consuming and not yet necessary for most GTS member companies at the moment.

But if we have learnt something from the history of GTS, we know that all we have to do is the same as in 1992: to integrate the important core elements of the new set of rules into GTS certification so that a real benefit for members results which can be expanded, at any time, to a completely certified integrated QM system, quickly and without loss of resources.

In the next few months, the Quality Committee will be putting together a proposal for integrating the most important aspects of ISO 14001 and BS OHSAS 18001 and presenting it to GTS members.

2012. You read the newspaper: the German government has amended §41 of the German Renewable Energy Act (EEG). From this year onwards, you can apply for a limitation of the EEG apportionment (share of costs) starting at a minimum consumption of 1 gigawatt hour of electricity and really save money. If, in the next few years, you were to undergo certification in accordance with ISO 50001, you could furnish proof that you have taken the necessary measures to save energy. Your electricity consumption in 2011 was 500,000 kWh (i.e. 0.5 GWh) and your business is expanding. This concerns all of us, doesn't it? Could GTS not ...?

Für Qualität im Spritzbetrieb: das GTS-Normenposter The GTS standards poster – for quality in your coating business

Im GTS-Strahl 25 haben wir das neue GTS-Normenposter vorgestellt. Es zeigt anhand einer anschaulichen Illustration die vorhandenen Normen für das Thermische Spritzen und deren Einsatzgebiete. Das vom GTS-QM-Ausschuss erarbeitete Poster im Format DIN A1 kann in der GTS-Geschäftsstelle kostenfrei angefordert werden. Eine PDF-Datei des Posters kann im Downloadbereich der GTS-Homepage heruntergeladen werden. ► www.gts-ev.de

In GTS-Strahl 25, we introduced the new GTS standards poster. Based on graphic illustrations, existing thermal spray standards are presented along with their areas of application. The poster, in DIN A1 format and compiled by the GTS QM committee, can be obtained from the GTS Head Office free of charge. A PDF version of the poster is available from the download section of the GTS homepage. ► www.gts-ev.de

